

## NIEDERSCHRIFT ZUR 2. SITZUNG

9. November 2023, 17.00–18.25 Uhr, Kommissionszimmer 1 des Kasseler Rathauses

**Teilnehmende:** Dr. Rabani Alekuzei (SPD-Fraktion), Dr. Katharina Benderoth (Universität Kassel/ Kunsthochschule Kassel), Alexandra Berge (Sparte Bildende Kunst), Violetta Bock (Fraktion Die Linke), Thorsten Burmeister (FDP-Fraktion), Prof. Dr. Martin Eberle (Hessen Kassel Heritage), Dr. Andreas Gebhardt (Sparte Literatur), Marie Kersting (Sparte Film und digitale Medien), Marcus Leitschuh (CDU-Fraktion), Andrea Linnenkohl (documenta und Museum Fridericianum gGmbH), Florian Lutz (Staatstheater Kassel), Gernot Rönz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Ursel Schlicht (Sparte Musik), Dr. Sven Schoeller (Oberbürgermeister und Kulturdezernent), Patrizia Schuster (Sparte Schauspiel und Tanz), Jero van Nieuwkoop (Sparte Museen und Galerien), Veit Wolfer (Sparte Spartenübergreifend), David Zabel (Sparte Soziokultur)

**Als Gäste:** Sengül Eser (Ausländerbeirat), Annekatriin Hanf (Kulturamt, Koordination Kulturkonzeption), Carola Hiedl (Behindertenbeirat), Julia Kornmann (Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters), Carola Metz (Kulturamt, Leitung)

---

### TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende David Zabel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er erläutert die Neuerungen in der Mitgliederstruktur des Gremiums. Dr. Sven Schoeller wird als Kulturdezernent und damit Mitglied kraft Amtes im Gremium begrüßt. In der Sparte „Schauspiel und Tanz“ sind Heike Wrede als stetiges Mitglied und Patrizia Schuster als Stellvertretung durch den Magistrat der Stadt Kassel nachberufen worden. Darüber hinaus ist Martin Sonntag von seiner Funktion als Vertreter der Sparte „Museen und Galerien“ zurückgetreten. Die Berufung seines derzeitigen Stellvertreters Jero van Nieuwkoop sowie von Anna Denger, Drittplatzierte im Rahmen der Vollversammlung der Kulturschaffenden, als dessen Stellvertretung ist in Vorbereitung.

### TOP 2: Wahl der/des Vorsitzenden

In einer offenen Wahl bestimmen die anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder des Kulturbeirats jeweils einstimmig bei einer Enthaltung David Zabel zum neuen Vorsitzenden und Veit Wolfer zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Gremiums. Beide nehmen die Wahl an.

### TOP 3: Diskussion der Konzeptstudie für ein Zentrum für Kreativwirtschaft

Ausgehend von der mit der Einladung versandten Konzeptstudie für ein Kasseler Zentrum für Kreativwirtschaft und Informationen durch Beiratsmitglieder, die gleichzeitig der Initiativgruppe zur Gründung eines solchen Zentrums angehören, referiert Oberbürgermeister Dr. Sven Schoeller den

aktuellen Planungs- und Handlungsstand. Anschließend werden u.a. Fragen zum Standort, zum Raumbedarf sowie zur inhaltlichen Ausrichtung diskutiert.

#### **TOP 4: Raumsituation in Kassel**

Veit Wolfer informiert die Kulturbeiratsmitglieder auf Bitten aus den Kulturszenen über aktuell bedrohte und/oder vakante Kasseler Kulturorte. Nach Meinung der Kulturakteur\*innen verschärfe sich derzeit die Situation unter anderem durch vermehrte Mietkündigungen; darüber hinaus gebe es einige Akteur\*innen und Institutionen, die temporär (z.B. aufgrund notwendiger Sanierungen etc.) ihre Räumlichkeiten verlassen müssen und andere, die mittlerweile langfristig einen regulären Ort für ihr Schaffen suchen.

#### **TOP 5: Arbeitsfelder und Budget des Kulturbeirats**

Die Kulturbeiratsmitglieder tauschen sich über die künftige Gestaltung der inhaltlichen Arbeit aus, erwägen dabei sowohl zusätzliche Sitzungen sowie die Einrichtung von Arbeitsgruppen zu speziellen Themen als auch Zusammentreffen außerhalb der regulären Gremienarbeit.

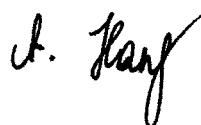
Als ein zentrales Thema zur Beratung im Kulturbeirat wird der Soziale Wandel und die damit einhergehende Verantwortung der Kultur als verbindende und identitätsstiftende Kraft festgehalten. Dem Gremium käme hierbei eine zentrale Rolle zu.

#### **TOP 6: Verschiedenes**

- a) ruruHaus: OB Dr. Schoeller informiert über den aktuellen Stand zum ruruHaus. Derzeit sei eine Potentialanalyse in Auftrag gegeben, welche die Basis für die nach dem Unwetterschaden notwendige Sanierung bilde und auf einer Nutzungsperspektive zwischen Kultur und Bedarfen für eine zukunftsfähige Innenstadt fuße.
- b) (Kulturelle) Zukunft der Elisabethkirche Kassel: Markus Leitschuh führt aus, dass mit dem Einsturz des Daches der Elisabethkirche Kassel ein wichtiger Kulturraum und damit Ressourcengeber für die Kasseler Kulturakteur\*innen weggefallen sei. Es sei Wunsch, diese Funktion nach dem Wiederaufbau wieder übernehmen zu können. Dafür sei die Elisabethkirche Kassel aktuell auf die Unterstützung der Stadtgesellschaft angewiesen.
- c) Kulturhaushalt: David Zabel erkundigt sich nach dem Städtischen Haushalt für das Jahr 2024 und nach zu erwartenden Bedingungen für die Kultur. Es wird informiert, dass geplant sei, den Haushalt noch in diesem Jahr in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen. Daher können zum aktuellen Zeitpunkt noch keine finalen Aussagen über die Umsetzung getroffen werden.



David Zabel  
Vorsitzender



Annetrafin Hanf  
Schriftführerin